

den Bakterientoxinen zurück und wollen damit das Wesen der Entwicklung der pathologischen Veränderungen der Infektionskrankheiten erklären.

Nachtrag.

Ich führte ferner eine Reihe von Experimenten aus, um zu untersuchen, ob das Zentralnervensystem eines mit Strychnin vergifteten Kaninchens ein abweichendes Verhalten in bezug auf das Entgiftungsvermögen gegenüber jenem eines normalen Tieres besitzt. Es wurden insgesamt 19 Versuche an gleichschweren Fröschen durchgeführt. Die Resultate waren jedoch so wenig eindeutig, dass bestimmte Schlüsse nicht gezogen werden konnten. Es scheint, dass das Zentralnervensystem der vergifteten sich nicht wesentlich von jenem der unvergifteten Tiere unterscheidet, wenigstens in den an Fröschen ausgeführten Versuchen. Ob nicht an wesentlich empfindlicheren Tieren deutlichere Resultate zu erzielen sind, muss weiteren Versuchen vorbehalten bleiben.

Berichtigung

zur Abhandlung in Pflüger's Archiv Bd. 138 S. 457.

Von

Dr. **J. S. Szymanski.**

Auf Seite 473 Zeile 14 von unten ist statt 1,02 zu lesen 0,07 und Zeile 13 von unten statt 654 Erg. — 45 Erg.